

Däne probte in Renzow

SVZ

12.09.08 Knud Jörgensen zu Gast beim 10. Fahrturnier

Beim 10. Fahrturnier in Renzow war mit Knud Jörgensen erstmals ein dänischer Vierspanner am Start. SVZ befragte den international erfahrenen Fahrsportler zu seinen Eindrücken.

Renzow

Bernd Rackow

Herr Jörgensen, wie kommt ein dänischer Fahrsportler zum Fahrturnier nach Renzow?

Jörgensen: Ich habe die Ausschreibung im Internet gefunden.

Hatten Sie vorher schon etwas von diesem Turnier gehört?

Jörgensen: Ja, gehört hatte ich schon von Renzow. Ich fahre bei verschiedenen Turnieren in Deutschland und lese auch die entsprechenden Fachzeitschriften.

Wie gefällt es Ihnen denn hier?

Jörgensen: Prima. Das Turnier ist sehr gut organisiert und die Wettkampfstätten toll hergerichtet. Mir macht es hier viel Spaß.

Sind Sie denn bisher auch mit Ihrem sportlichen Abschneiden zufrieden?

Jörgensen: Ich habe ein neues Pferd in meinem Gespann, das noch ausgebildet werden muss. Deshalb geht es hier nicht vorrangig um die Platzierung. In der Dressur lief es mit dem vierten Platz schon ganz gut. Im Hindernisparcours



Der Däne Knud Jörgensen nahm erstmals am Renzower Fahrturnier teil. Er schaffte den Gesamtplatz fünf. Im kommenden Jahr ist er vielleicht wieder dabei.

Foto: Bernd Rackow

machte sich die Unerfahrenheit des neuen Pferdes doch bemerkbar. Der siebte Platz ist aber auch nicht so schlecht. Mit dem Gesamtplatz fünf bin ich sehr zufrieden.

Sie lagen nach zwei Disziplinen in der Zwischenwertung auf Rang sechs. Wäre im Gelände noch mehr möglich gewesen?

Jörgensen: Das könnte mög-

lich sein. Aber mir liegt mehr an der Ausbildung des neu zusammen gestellten Gespanns als an einer vorderen Platzierung. Ich möchte das Gespann für weitere internationale Herausforderungen aufbauen.

Wie schwierig waren denn die Geländehindernisse?

Jörgensen: Sie waren sehr anspruchsvoll. Es kommt darauf an, eine gute Linie zu fin-

den. Das gelingt nicht immer gleich gut. Die Hindernisse sind gut gestaltet. Ich habe mich auf die Umläufe gefreut.

Können wir Sie denn im nächsten Jahr wieder beim Fahrturnier Renzow begrüßen?

Jörgensen: Wenn es in den Trainings- und Turnierplan passt, komme ich sehr gern wieder.